

## In Beziehung sammeln

### Alternative Sammlungen in Institutionen zeitgenössischer Kunst

20./21. Oktober 2022

Graz (A), hybrid (vor Ort und via Zoom)

Workshop in Kooperation mit dem Kunsthaus Graz

Die Frage nach dem Sammeln rückt zusehends neu in den Fokus – auch in Museen zeitgenössischer Kunst. Deren Neuausrichtung im Sinn von Orten, an denen eine Reflexion gegenwärtiger und zukünftiger gesellschaftlicher Herausforderungen möglich ist, öffnet auch alternative Potenziale für die Praxis des Sammelns als zentralen Aspekt musealen Tuns. Dabei scheint das ‚Vernetzen‘ als Paradigma von Sammlungsstrukturen verstärkt an die Stelle des Ordners zu treten. Statt des lange etablierten Fokus auf Einzelobjekte geht es heute immer mehr darum, Sammlungen in Bezügen und Beziehungen zu denken.

Dabei stellen sich eine Reihe von Fragen. Welche anderen Zusammenhänge und Kontexte sollte man gegebenenfalls mitsammeln? Wie lassen sich historische Rezeptionsweisen, politische Kontexte oder diskursive Verflechtungen zugänglich und sichtbar, vor allem aber weiterhin erfahrbar machen? Welcher Umgang lässt sich mit veränderten Kunstpraxen finden, etwa mit performativen, ephemeren, partizipativen oder kollaborativen Ansätzen, die sich nicht einfach ‚als Objekte‘ sammeln lassen, sondern anderer Zugänge der Diskursivierung und Aktualisierung bedürfen? Wie ist das Verhältnis von digitalen ebenso wie analogen Museumssammlungen zu anderen wissensproduzierenden Speichern wie etwa Archiven und Bibliotheken, wo lassen sich Synergien finden? Und inwiefern müssen wir in Zeiten überbordender Lagerbestände und Fragen der Ressourcenschonung auch neu über unsere diesbezügliche Verantwortung im Umgang mit Sammlungen nachdenken?

‚In Beziehung‘ zu sammeln, erscheint dabei anschlussfähig in unterschiedliche Richtungen, nicht zuletzt in diejenige einer neuen Kultur der sozialen Teilhabe an Sammlungen. Wir diskutieren Öffnung und Vernetzung als zentrale Parameter eines veränderten Umgangs mit Sammlungen und tauschen uns über innovative Zugänge im Feld des Sammelns zeitgenössischer Kunst aus.

Mit

**Renate Höllwart** Kunst- und Kulturvermittlerin schnittpunkt und trafoK, Wien (A)

**Monika Holzer-Kernbichler** Leiterin Kunst- und Architekturvermittlung, Kunsthaus Graz und Neue Galerie Graz (A)

**Andreja Hribernik** Direktorin der Koroška galerija likovnih umetnosti, Slowenien (2013-2022) und designierte Direktorin Kunsthaus Graz (ab 2023), (SLO/A)

**Vera Lauf** Forschungskuratorin, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig (D)

**Rachel Mader** Kunstwissenschaftlerin, Hochschule Luzern – Design & Kunst, Luzern (CH)

**Teresa Mocharitsch** Museumsakademie Joanneum, Graz (A)

**Daniel Modl** Wissenschaftlicher Mitarbeiter Archäologiemuseum Schloss Eggenberg, Graz (A)

**Siri Peyer** Kunstwissenschaftlerin, Hochschule Luzern – Design & Kunst, Luzern (CH)

**Bojana Piškur** writer and senior curator, Museum of Modern Art, Ljubljana (SLO)

Veranstaltungsleitung

**Katrin Bucher Trantow** Interimistische Direktorin, Chefkuratorin, Kunsthaus Graz (A)

**Eva Tropper** Leitungsteam Museumsakademie Joanneum, Graz (A)

## Programm

*Donnerstag, 20.10.2022*

- 10.00 – 10.45 **Begrüßung & Vorstellungsrunde**  
Katrín Bucher Trantow, Eva Tropper
- 10.45 – 12.00 **Versammeln. Das Museum in Beziehung setzen**  
Keynote | Vera Lauf
- 12.00 – 13.30 Mittagspause
- 13.30 – 14.30 **Das Kunsthaus Graz als Produktions- und Reaktivierungsort von Erfahrungen?**  
Katrín Bucher Trantow, Monika Holzer-Kernbichler
- 14.30 – 15.30 **Zwischenräume sammeln. Zum „Archiv der Vermittlung“ von schnittpunkt und trafo.K**  
Renate Höllwart
- 15.30 – 16.00 Kaffeepause
- 16.00 – 17.00 **Sharon Lockhart, Anna Schwinger: Installation of Artifacts from Repolust Cave, Archaeology Museum, Schloss Eggenberg, Graz 2011**  
Viewing Session und Gespräch
- Anschließend Rundgang im Kunsthaus Graz

*Freitag, 21.10.2022*

- 9.00 – 10.00 **Sammlungen der Zukunft zwischen Vorpreschen und Vorbehalten. Einblicke ins Projekt 'Flüchtiges Sammeln'**  
Rachel Mader, Siri Peyer
- 10.00 – 11.00 **Sammeln, Reaktivieren und Öffnen: Das Beispiel der Sammlung des regionalen Museums Koroška galerija likovnih umetnosti**  
Andreja Hribernik
- 11.00 – 11.30 Pause
- 11.30 – 12.30 **Connecting collections: Learning from the non-aligned movement**  
Bojana Piškur

*Veranstaltungshinweis (für alle, die am Freitag Abend in Graz sind), Kunsthaus Graz*

- 19.00 **F U L F I L L M E N T. Kunstprojekt zu einigen Kreisläufen der anderen Art**  
Performativer Diskurs, Installation, Workshop  
Live-Performance und Eröffnung der Installation (bis 30.10.2022)